

# ? Bekannte gefährliche Ansteckungssituationen in der Schule?

**Beitrag von „Aviator“ vom 26. Oktober 2022 22:52**

Hallo,

bei uns scheiden sich die Geister. Es gibt KuK, die immer im Gebäude Filtermaske tragen.

Andere nur wenn es voll erscheint im Lehrerzimmer etc und andere gar nicht.

Was mich interessieren würde: gibt es hier KuK, die sich im Schulkontext sehr wahrscheinlich angesteckt haben und sagen können, wie die Situation war?

Beispiel 1: vor einiger Zeit beaufsichtigte ich eine Klausur. S sitzen verteilt, keiner trägt Maske. 2 von 6 Fenstern konstant auf. Die Tür ca alle 20 Minuten kurz auf zum Durchzug.

Die potentiell Infizierte S saß mir etwa 2,5 m entfernt in der ersten Reihe. Praktisch keine Unterhaltung, da Klausur. Am nächsten morgen schrieb sie, sie sei positiv getestet worden.

Kein weiterer S hat sich meines Wissens nach angesteckt, offenbar auch nicht in der Folgestunde. Ich such nicht, der gelegentlich durch die Klasse ging.

Beispiel 2: wieder Klausur. S meldet sich mehrfach und hat Fragen. K geht zu ihm, beugt sich hinunter und erklärt mehrfach. S schreibt am Folgetag, er sei positiv. K ist 3 Tage später auch symptomatisch (Test schlägt erst weitere 3 Tage später an).

Beispiel 3: Tagesausflug Freizeitpark. Fahrt im Bus, alle tragen Maske. K steht längere Zeit mit einer S in der Warteschlange draußen, beide unterhalten sich. Am nächsten Tag ist die S positiv getestet, 2 weitere Tage später auch der Kollege.

Ich bin mir unsicher, wie vorsichtig man sein sollte. Eigentlich wäre mir eine Maskenpflicht lieber wenn man nicht, wie im Winter, ständig lüften kann. Dann gäbe es auch kein Gezeter und sozialen Druck im sie nicht zu tragen.

Habt ihr weitere Beispiele?

---

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. Oktober 2022 06:35**

### Zitat von Aviator

Ich bin mir unsicher, wie vorsichtig man sein sollte. Eigentlich wäre mir eine Maskenpflicht lieber wenn man nicht, wie im Winter, ständig lüften kann. Dann gäbe es auch kein Gezeter und sozialen Druck im sie nicht zu tragen.

Verstehe ich nicht. Du bist erwachsen. Stehst im Beruf. Hast studiert. Trag sie, wenn Du Sorge hast, Dich anzustecken und Spätfolgen befürchtest. Was kümmert Dich, was andere sagen? Wer zetert, und wer übt wie sozialen Druck aus?

Ich kann Dir dutzende Beispiele nennen, in denen ich ohne Maske war und mich nicht angesteckt habe. Nützt Dir das was? Und Deine Beispiele zeigen ja auch nur einen Ausschnitt vom Leben anderer Leute. Evtl. haben diese Kollegen auch Partys gefeiert, waren auf einer Familienfeier/Hochzeit und und und. Woher kommt Deine Annahme, dass sie sich zwingend in diesen Situationen angesteckt haben? Ist doch völlige Spekulation.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 27. Oktober 2022 07:50**

Ohne Pflicht trage ich keine Maske, ich glaube den Standpunkt habe ich mittlerweile deutlich genug gemacht. Einige wenige ältere Kollegen haben sie angeklebt, die meisten tragen sie nie. Da gibt es eigentlich keine Verwerfungen mehr, die Gruppen können sich zwar gegenseitig nicht verstehen, aber akzeptieren es.

---

### **Beitrag von „schaff“ vom 27. Oktober 2022 07:58**

Ich halte es persönlich auch für müßig darüber zu diskutieren, wie wahrscheinlich es ist sich anzustecken oder wie vorsichtig man sein sollte. Die Gefahr besteht nunmal sich anzustecken und zwar überall wo man mit anderen Menschen in Kontakt kommt. Ich habe mich bei meiner Tochter angesteckt, die es vermutlich aus dem Kindergarten mitgeschleppt hat.

Wenn du dich besser fühlst mit Maske, dann trag sie. Wenn es dir egal ist, dann lass es bleiben.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 27. Oktober 2022 08:00**

Mach, was deinem persönlichen Sicherheitsbedürfnis entspricht.

Als Erwachsener über "sozialen Druck" innerhalb der Erwachsenengruppe nachzudenken, hat m.E. etwas Unüberzeugendes. Was soll das sein? Und warum sieht man als Erwachsener sich dem ausgesetzt? Kannst du nicht für deine Belange eintreten? Da braucht es keine von oben angeordnete Pflicht.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 27. Oktober 2022 10:02**

Was spielt es für eine Rolle wo du dich angesteckt hast, wenn du erkrankst? Das zu wissen ist nur wichtig, wenn es die rechtliche Möglichkeit gibt das als Dienstunfall geltend zu machen. Ansonsten bist du halt einfach krank.

Was spielt es für eine Rolle wie viele Beispiele wir dir noch nennen können? Es ist hinlänglich bekannt, dass nicht jede infizierte Person andere ansteckt und dass manche infizierte Personen ganz viele andere anstecken. So ist es seit 2 1/2 Jahren. Ich habe es auch so und anders im Schulhaus beobachtet.

Zieh eine Maske auf, wenn du dich damit wohl fühlst. Eine gut sitzende FFP2-Maske reduziert dein Risiko dich zu infizieren sehr deutlich. Wenn dir das wichtig ist, dann machst du das so. Woran sich da die Geister scheiden könnten, erschliesst sich mir nicht. Bei uns gibt es schon lange keine Maskenpflicht mehr und kaum irgendjemand trägt auch noch eine. Darüber wird aber gar nicht diskutiert, es ist einfach so, wie es ist. Also doch ... die eine maskentragende Kollegin, die am Schreibtisch neben mir sitzt, fängt hin und wieder damit an. Ich höre gar nicht mehr zu und kommentiere das auch nicht weiter. Ich selbst trage eine Maske, wenn ich in den Zug nach Deutschland einsteige, dort ist es Pflicht. Ansonsten ... nein.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 27. Oktober 2022 10:51**

#### [Zitat von state\\_of Trance](#)

Ohne Pflicht trage ich keine Maske, ich glaube den Standpunkt habe ich mittlere deutlich genug gemacht. Einige wenige ältere Kollegen haben sie angeklebt, die meisten tragen sie nie. Da gibt es eigentlich keine Verwerfungen mehr, die Gruppen können sich zwar gegenseitig nicht verstehen, aber akzeptieren es.

Naja ich kann beide Seiten verstehen. Wegen mir kann jeder das machen, was er für richtig hält. Ich verurteile keinen und diskutiere sicher auch nicht darüber. Das es mittlerweile immer extreme geben muss nervt mich ehrlich gesagt.

#### Zitat von Antimon

Ich selbst trage eine Maske, wenn ich in den Zug nach Deutschland einsteige, dort ist es Pflicht. Ansonsten ... nein.

Dass dann alle eine Maske anziehen, wenn die Grenze überfahren wird, finde ich schon irgendwie lustig.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 27. Oktober 2022 11:32**

Natürlich macht es Sinn zu wissen, welche Situationen besonders kritisch sind. Dadurch kann ich als kompetente Person entscheiden, wo ich eine Maske tragen könnte und welche Situation ich meide. Wenn wir an die Eigenverantwortung appellieren, müssen die Leute auch die Kompetenzen haben, die Situation zu beurteilen. Es gibt immer noch Leute, die meinen in vollen Innenräumen ist alles ok, wenn ein Fenster in der Ecke auf ist.

Bei Masken gibt es (aus meiner Sicht) zwei größere Probleme. Einmal muss die Maske gut sitzen. Bei einer ffp2-Maske, die korrekt sitzt ist die Infektionsgefahr sehr gering. Das zweite Problem ist, dass es mehr bringt, wenn die infizierte Person die Maske trägt. Da kommt es natürlich darauf an, wie das Kollegium drauf ist. Wir hatten schon Situationen, wo wir uns darauf geeinigt haben, dass wir alle Masken tragen. Das geht natürlich nicht mit allen Kollegien.

---

### **Beitrag von „Aviator“ vom 27. Oktober 2022 11:46**

Es ist ja nur so, dass bei den aktuellen Inzidenzen und der Dunkelziffer etwa jeder 40. das Virus trägt, vgl. BBC <https://www.bbc.com/news/health-63257722>

Dass es in anderen Ländern so viel anders sein sollte glaube ich nicht. Im Umkehrschluss: unterrichtet man z.B. 3 Klassen à 20 S so hätte man 1-2 Infizierte theoretisch da sitzen. Praktisch wohl nicht, weil diejenigen, die krank sind, nicht in die Schule kommen...

Aber die Quote von der BBC 1 zu 37 mit Virus finde ich schon auffallend.

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 27. Oktober 2022 11:52

Da ist doch wirklich alles gesagt, wenn du deswegen ein ungutes Gefühl hast, trag die Maske.

Ich denke bei ordentlicher Lüftung ist die Ansteckungsgefahr im Unterricht nicht allzu hoch, aber auch wenn sie es wäre, ich möchte die Maske einfach nicht mehr tragen.

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 27. Oktober 2022 11:53

#### [Zitat von Tom123](#)

Das geht natürlich nicht mit allen Kollegien.

Das ist auch gut so.

---

### Beitrag von „Schokozwerg“ vom 27. Oktober 2022 12:06

Verstehe das Problem nicht. Trag die maske, wo und wann immer du es für richtig hältst und basta. Bei uns macht das jeder so und alle sind zufrieden.

---

### Beitrag von „Tom123“ vom 27. Oktober 2022 12:14

#### [Zitat von Schokozwerg](#)

Verstehe das Problem nicht. Trag die maske, wo und wann immer du es für richtig hältst und basta. Bei uns macht das jeder so und alle sind zufrieden.

Problem ist doch, wenn dann die Querdenkerperson ohne Maske zu mir kommt und mich vollquatscht. Dann ist die Infektionsgefahr schon da. Ich schicke solche Leute dann konsequent weg. Ist aber manchmal schon doof. Aber wenn ich weiß, wie Person X das Wochenende

verbracht hat, möchte ich einfach etwas Abstand haben. Bei uns ist es halt nur eine. Die weiß es halt auch. Aber das ist natürlich von Kollegium und Kollegium anders.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 27. Oktober 2022 12:15**

Ekelhaftes Verhalten. Von dir, Tom.

---

### **Beitrag von „Schokozwerg“ vom 27. Oktober 2022 12:30**

#### Zitat von Tom123

Problem ist doch, wenn dann die Querdenkerperson ohne Maske zu mir kommt und mich vollquatscht. Dann ist die Infektionsgefahr schon da. Ich schicke solche Leute dann konsequent weg. Ist aber manchmal schon doof. Aber wenn ich weiß, wie Person X das Wochenende verbracht hat, möchte ich einfach etwas Abstand haben. Bei uns ist es halt nur eine. Die weiß es halt auch. Aber das ist natürlich von Kollegium und Kollegium anders.

Da bin ich außerordentlich froh, in einem weitaus entspannteren Kollegium tätig zu sein, das nicht derart moralinangereichert reagiert, sondern wie ein normaler Mensch: "Du, ich wäre dir echt dankbar, wenn du deine Maske tragen würdest, wenn wir uns unterhalten. Du weißt ja, dass ich...Begründung hier einfügen." Selbst die ängstlichsten Personen, die ich kenne, würden sich nicht so seltsam verhalten wie du.

Bei uns ist es gut 5/6 zu 1/6. 1/6 trägt (fast) immer, der Rest nach eigener Einschätzung. Die Infektionsgefahr ist auch da, wenn alle Maske tragen. Zwar geringer, aber sie ist da. Wenn du nun sogar Angst vor Leuten hast, die das "Wochenende" verbracht haben, dann bist du in der Schule ja in Dauerpanik, oder wie gehst du den ganzen SuS entgegen?

---

### **Beitrag von „Aviator“ vom 27. Oktober 2022 12:39**

Ich kann Tom aber auch gut verstehen....

Das größte Problem ist auch, dass klare Vorgaben fehlen, finde ich.

Hab ja schon oben ausgeführt, dass ich mir eine allgemeine Maskenpflicht wünschen würde, dann wäre Schluss mit den Diskussionen.

Wie man es macht, macht man es falsch.. trägt man keine ist man den Buh-Mann für die vorsichtigen KuK und S und wird von denen schon in die Richtung der Querdenker eingeordnet oder zumindest als fahrlässig agierende Person.

Trägt man eine Maske wird man von anderen als übervorsichtig und panisch dargestellt, der in seiner eigenen Welt lebt.

---

### **Beitrag von „Schokozwerg“ vom 27. Oktober 2022 12:45**

#### Zitat von Aviator

Ich kann Tom aber auch gut verstehen....

Das größte Problem ist auch, dass klare Vorgaben fehlen, finde ich.

Hab ja schon oben ausgeführt, dass ich mir eine allgemeine Maskenpflicht wünschen würde, dann wäre Schluss mit den Diskussionen.

Wie man es macht, macht man es falsch.. trägt man keine ist man den Buh-Mann für die vorsichtigen KuK und S und wird von denen schon in die Richtung der Querdenker eingeordnet oder zumindest als fahrlässig agierende Person.

Trägt man eine Maske wird man von anderen als übervorsichtig und panisch dargestellt, der in seiner eigenen Welt lebt.

Nö, kenne ich so nicht. Ich kenne nur gegenseitige Akzeptanz. Ich trage derzeit recht oft Maske, mein direkter Sitznachbar nie. Hab noch nie einen dummen Kommentar von irgendwem bekommen und auch nie welche verteilt.

Ich käme aber auch im Traum nicht drauf so zu reagieren wie Tom.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 27. Oktober 2022 13:00**

#### [Zitat von s3g4](#)

Dass dann alle eine Maske anziehen, wenn die Grenze überfahren wird, finde ich schon irgendwie lustig.

Gut die Hälfte der Menschen in einem vollbesetzten Zug trägt einfach gar keine Maske. Aber ja, habe ich schon beobachtet, dass einzelne Personen die Maske aufziehen sobald der Zug die erste Haltestelle in Lörrach erreicht. Im Bus oder Tram müsste man ja auch eine Maske aufziehen, sobald die Grenze überquert ist. Das tut genau niemand. Ist einfach ein Phänomen des grenzübergreifenden ÖV. Kontrolliert und geahndet wird das nicht, das haben die hier schon lange aufgegeben.

#### [Zitat von Aviator](#)

Aber die Quote von der BBC 1 zu 37 mit Virus finde ich schon auffallend.

Was fällt dir denn daran auf? Ich denke wahrhaftig keine Sekunde lang darüber nach, wie viele Infizierte mir gerade gegenüber sitzen könnten. Wenn dich das stresst, dann musst du entsprechend handeln. "Die anderen" brauchen dich da nicht zu kümmern und sie gehen dich auch gar nichts an.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. Oktober 2022 13:17**

#### [Zitat von Tom123](#)

Dann ist die Infektionsgefahr schon da.

Die ist doch immer da.

Ich langweile jetzt nicht damit, wann und wo ich warum welche Maske aufsetze. Ich habe halt für mich und meine Kinder Entscheidungen auf Basis von Informationen, gesundheitlichen und sozialen Konsequenzen getroffen. Sorgsam aber nicht panisch.

Diese pausenlose Beschäftigung mit Ansteckungsrisiken, nicht vorhandenen Maskenpflichten oder wer gerade Party macht scheint mir kontraproduktiv zu sein, weil man daran sowieso nichts ändern kann. Wenn ich Sorge hätte, dass ein Kollege infiziert ist, sage ich ihm, dass ich generell Abstand halte beim Gespräch und das nichts mit ihm persönlich zu tun hat. Querdenker sind nicht infektiöser als andere. Und ob andere finden, dass ich die FFP2 jetzt absetzen könnte weiß ich nicht, weil ich nicht frage, was andere davon halten. Ich frage ja auch



nicht, welche Menstruationshygieneartikel ich ihrer Meinung nach nutzen sollte



---

### Beitrag von „Flupp“ vom 27. Oktober 2022 13:39

#### Zitat von Antimon

Was fällt dir denn daran auf? Ich denke wahrhaftig keine Sekunde lang darüber nach, wie viele Infizierte mir gerade gegenüberstehen könnten. Wenn dich das stresst, dann musst du entsprechend handeln. "Die anderen" brauchen dich da nicht zu kümmern und sie gehen dich auch gar nichts an.

Ich trage in der Schule durchgehend Maske. Nicht weil ich Angst davor habe, dass mir der eine von den 37 gegenübersteht, sondern weil ich nicht möchte, falls ich selbst die eine der 37 bin, jemand der 36 mehr als notwendig zu gefährden.

In diesem Sinne kümmern mich "die anderen".

Die geringe Effektstärke meiner Maßnahme ist mir bewusst. Aber ich halte das für mich so für richtig, dass mich "die anderen" eben doch kümmern.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Oktober 2022 13:40

#### Zitat von Aviator

Wie man es macht, macht man es falsch.. trägt man keine ist man der Buh-Mann für die vorsichtigen KuK und S und wird von denen schon in die Richtung der Querdenker eingeordnet oder zumindest als fahrlässig agierende Person.

Trägt man eine Maske wird man von anderen als übervorsichtig und panisch dargestellt, der in seiner eigenen Welt lebt.

Da solltest du als erwachsene Person aber doch wohl drüber stehen! Was interessiert dich denn, was andere von dir denken?! Wie du schon selbst sagst: Irgendwen gibt es wahrscheinlich immer, der/dem dein Verhalten nicht wirklich passt.

## Beitrag von „Antimon“ vom 27. Oktober 2022 13:42

### Zitat von Flupp

Ich trage in der Schule durchgehend Maske. Nicht weil ich Angst davor habe, dass mir der eine von den 37 gegenüber sitzt, sondern weil ich nicht möchte, falls ich selbst die eine der 37 bin, jemand der 36 mehr als notwendig zu gefährden.

In diesem Sinne kümmern mich "die anderen".

Die geringe Effektstärke meiner Maßnahme ist mir bewusst. Aber ich halte das für mich so für richtig, dass mich "die anderen" eben doch kümmern.

OK, so rum hast du natürlich recht. Ich meinte es anders rum. Wenn ich mich mit Maske wohler fühlte, dann würde ich eine aufziehen, egal was die anderen denken oder machen. "Angehen" tun dich die anderen im Rahmen der gesetzlichen Regelung aber tatsächlich nichts.

---

## Beitrag von „primarballerina“ vom 27. Oktober 2022 14:05

Echt jetzt? 🤔 Ein neuer Thread, extra um das Maskentragen zu diskutieren? Wie wäre es mit dem angepassten Titel: [Wie geht ihr bekannten gefährlichen Ansteckungssituationen entgegen?](#)

Und schon wieder 23 Beiträge. Aber wenn es immer noch Spaß macht. 🤔

---

## Beitrag von „Kathie“ vom 27. Oktober 2022 15:38

### Zitat von Tom123

Wenn wir an die Eigenverantwortung appellieren, müssen die Leute auch die Kompetenzen haben, die Situation zu beurteilen. Es gibt immer noch Leute, die meinen in vollen Innenräumen ist alles ok, wenn ein Fenster in der Ecke auf ist.

Oder: ...müssen die Leute auch die Toleranz haben, zu akzeptieren, dass jemand eben eigenverantwortlich einfach andere Entscheidungen tritt.

---

## Beitrag von „Kathie“ vom 27. Oktober 2022 15:45

### Zitat von Aviator

Ich kann Tom aber auch gut verstehen....

Das größte Problem ist auch, dass klare Vorgaben fehlen, finde ich.

Hab ja schon oben ausgeführt, dass ich mir eine allgemeine Maskenpflicht wünschen würde, dann wäre Schluss mit den Diskussionen.

Trägt man eine Maske wird man von anderen als übervorsichtig und panisch dargestellt, der in seiner eigenen Welt lebt.

1. Vorgaben gibt es. Man muss keine Maske aufsetzen in der Schule. Ob dir diese Vorgabe passt oder nicht sei mal dahingestellt, aber es gibt eine Vorgabe.

2. Du wünschst dir eine Maskenpflicht, damit Schluss mit den Diskussionen ist? Merkwürdiger Grund.

3. Habe ich so noch nie erlebt und ich war wirklich wochenlang bei uns mit FFP2 Maske in der absoluten Minderheit. Kann aber auch sein, dass keiner was gesagt hat, weil ich sie eben selbstbewusst getragen habe. Wenn ICH für mich entscheide, dass ich eine Maske tragen will, geht mir die Meinung anderer ehrlich gesagt sonstwo vorbei ;-). Mein Schutz, mein Sicherheitsgefühl, alle anderen haben sich da nicht einzumischen (und tun es auch nicht).

Dass jetzt deshalb alle eine Maske tragen sollen, nur damit ich nicht die einzige bin, wäre mir nicht in den Sinn gekommen! Zur Zeit bin ich sowieso maskenlos unterwegs und würde es gerne noch länger bleiben, aber wenn du eine Maske tragen möchtest, würde ich dich deswegen weder schief anschauen noch mir irgendwas Komisches über dich denken.

---

## Beitrag von „Maylin85“ vom 27. Oktober 2022 16:09

Ich bin inzwischen sehr okay damit, wenn ich eine gut sitzende Maske trage und mein Umfeld es hält, wie es halt möchte. Rückblickend hatte ich doch recht viele Kontakte zu Infizierten und es ist nie was passiert, also denke ich, dass die Maske ein guter Eigenschutz ist, wenn man sie konsequent trägt (in der beschriebenen Situation mit dem Schlangestehen hätte ich sie z.B. auf gelassen). Klar wäre das Schutzlevel noch höher, wenn die Umwelt auch Maske tragen würde,

aber das ist eben nicht mehr so und mir reicht die Risikominimierung durch die eigene Maske, um mich ausreichend sicher zu fühlen.

Sich darüber Gedanken zu machen, was Kollegen oder Schüler denken, kann ich auch nicht ganz nachvollziehen. Man muss es doch so handhaben, wie man sich am wohlsten fühlt.

---

### Beitrag von „primarballerina“ vom 27. Oktober 2022 16:15



---

### Beitrag von „s3g4“ vom 27. Oktober 2022 16:23

#### Zitat von Aviator

Ich kann Tom aber auch gut verstehen....

Das größte Problem ist auch, dass klare Vorgaben fehlen, finde ich.

Hab ja schon oben ausgeführt, dass ich mir eine allgemeine Maskenpflicht wünschen würde, dann wäre Schluss mit den Diskussionen.

Wie man es macht, macht man es falsch.. trägt man keine ist man den Buh-Mann für die vorsichtigen KuK und S und wird von denen schon in die Richtung der Querdenker eingeordnet oder zumindest als fahrlässig agierende Person.

Trägt man eine Maske wird man von anderen als übervorsichtig und panisch dargestellt, der in seiner eigenen Welt lebt.

Es ist gibt doch klare Vorgaben. Keiner muss eine Maske tragen, aber jeder darf.

Wenn sich jemand an dem Tragen oder Nichttragen einer Maske stört, dann ist das ein Armutszeugnis.

---

### Beitrag von „Zauberwald“ vom 27. Oktober 2022 16:24

Meine Kollegin, die im Lehrerzimmer neben mir sitzt und mit der ich mich gestern lange unterhalten habe, fehlte heute. Sie hat Corona. Mal sehen, was kommt. Die Ferien stehen ja vor der Tür. Wir sind alle ohne Masken. 😭 Aber das wird ja in nächster Zeit immer so sein. Wenn ich ohne Maske in der Schule bin, gibt es viele Ansteckungsmöglichkeiten. Wenn ich möchte, kann ich Maske tragen. Verstehe nicht, warum das schon wieder diskutiert wird.

---

### Beitrag von „primarballerina“ vom 27. Oktober 2022 16:36

[Zitat von Zauberwald](#)

Verstehe nicht, warum das schon wieder diskutiert wird.



### Beitrag von „s3g4“ vom 27. Oktober 2022 17:20

[Zitat von Zauberwald](#)

Wenn ich möchte, kann ich Maske tragen. Verstehe nicht, warum das schon wieder diskutiert wird.

Ganz einfach. Es wollen einige, dass wieder eine Pflicht eingeführt wird.

---

## Beitrag von „primarballerina“ vom 27. Oktober 2022 17:28

### [Zitat von s3g4](#)

Ganz einfach. Es wollen einige, dass wieder eine Pflicht eingeführt wird.

Und? Kann man das nicht in dem Riesenthread redundant weiterbequatschen, statt einen zweiten zu starten?

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 27. Oktober 2022 17:31

### [Zitat von primarballerina](#)

Und? Kann man das nicht in dem Riesenthread redundant weiterbequatschen, statt einen zweiten zu starten?

Ja kann man. Ich habe damit ja nicht angefangen.

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 27. Oktober 2022 18:22

### [Zitat von primarballerina](#)

Und? Kann man das nicht in dem Riesenthread redundant weiterbequatschen, statt einen zweiten zu starten?

Wieso schreibst du denn hier mit? Lass es doch. Ich finde es lustig, dass es mal nen Thread gibt, in dem es NUR um Masken geht!



## Beitrag von „pepe“ vom 27. Oktober 2022 18:42

### Zitat von Antimon

Ich finde es lustig, dass es mal nen Thread gibt, in dem es NUR um Masken geht!

Wobei der Titel des Freds offen formuliert ist... deshalb wird er sich wahrscheinlich doch irgendwann zu einem Klon des anderen entwickeln. "Lustig" ist anders, könnte eher langweilig werden. Aber das Thema "Masken" macht sich vor Halloween gut!

---

## Beitrag von „golum“ vom 27. Oktober 2022 21:09

### Zitat von Maylin85

Sich darüber Gedanken zu machen, was Kollegen oder Schüler denken, kann ich auch nicht ganz nachvollziehen. Man muss es doch so handhaben, wie man sich am wohlsten fühlt.

Da mich schon SuS bei einem Punkrock-Konzert beim Pogen gesehen haben und auch mal (aber nicht in vorderen Reihen 😄) bei einer wall of death, ist im Vergleich dazu für mich die Frage, ob mich SuS mit oder ohne Maske sehen oder was sie dabei denken eher sekundär. 😊

Sorry für leichtes OT 😄

---

## Beitrag von „golum“ vom 27. Oktober 2022 21:10

### Zitat von pepe

Wobei der Titel des Freds offen formuliert ist... deshalb wird er sich wahrscheinlich doch irgendwann zu einem Klon des anderen entwickeln. "Lustig" ist anders, könnte eher langweilig werden. Aber das Thema "Masken" macht sich vor Halloween gut!

Bald ist der 11.11. Dann geht's auch wieder mit Masken los.

---

## Beitrag von „Ilindarose“ vom 27. Oktober 2022 22:13

Also ich trage auch nie eine Maske, wenn ich nicht muss.

Finde es auch seltsam, dass es für dich so eine große Rolle spielt, was andere über dich denken. Ich habe mir noch nie gedacht 'Oh, der trägt keine Maske, der ist bestimmt Querdenker' oder aber 'Wie kann man denn jetzt hier eine Maske tragen? Was geht denn mit dem ab?' Trag einfach eine Maske und gut ist.

Zu deiner eigentlichen Frage: Ich habe mich, genau wie zwei andere Kollegen bei einer Verabschiedung in der Schule angesteckt. Einer, der sich angesteckt hat trug Maske, wir anderen beiden nicht. Vier weitere Kollegen, die neben uns saßen, haben sich nicht angesteckt. Keiner von denen trug Maske. Ich war allerdings schon zwei Wochen vorher stark erkältet.

Meine Tochter hat am Tag meines positiven Tests noch mit mir aus einer Flasche getrunken und sich nicht angesteckt. Und am Tag vorher sind wir zu viert drei Stunden Auto gefahren und ich habe gehustet ohne Ende. Keiner hat sich angesteckt.

---

## Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2022 18:47

[Zitat von state of Trance](#)

Ekelhaftes Verhalten. Von dir, Tom.

Was ist daran ekelhaft? Wir haben da einen Kollegen, der etwas besonders ist. Der geht auf Querdenkerdemos und hält Corona für eine Grippe. Entsprechend interessiert es ihn auch nicht, ob er sich infiziert. Wenn ich weiß, dass er am Wochenende im Bus nach Berlin zur Demo gefahren ist und sich etlichen Infektionsrisiken ausgesetzt, muss ich mich doch nicht auch einem Risiko aussetzen? Wenn er etwas beruflich will, setze ich meine ffp2-Maske auf und wir unterhalten uns. Aber er muss nicht ohne Maske mir irgendwelche privaten Sachen erzählen oder beim Frühstück zu mir setzen. Wenn er selber eine Maske aufsetzt, kann er das natürlich gerne machen. Ich will nicht ohne Maske, er will nicht mit, also halten wir Abstand. Das machen übrigens viele im Kollegium ähnlich. Das finde ich vollkommen legitim. Warum muss ich auf ihn Rücksicht nehmen?

[Zitat von Quittengelee](#)

Die ist doch immer da.



Natürlich ist sie das. Aber ich versuche besonders kritische Situationen zu vermeiden. Wenn ich mich mit Kollegen treffe, mit denen ich sowieso engen Kontakt habe, verzichten wir auf die Maske. Aber als Schule verlegen wir beispielsweise Versammlungen bewusst in größere Räume und ich setze mich dann z.B. gerade neben eine Kolleg(in), zu der ich sowieso engen Kontakt habe. Oder in Klassen, wo es Infektionsfälle gegeben hat, tragen fast alle eine Maske. In der eigenen Klassen machen es nur wenige. Persönlich verzichte bei hohen Infektionszahlen bewusst auf bestimmte Indoor-Veranstaltungen.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2022 19:00**

#### Zitat von s3g4

Es gibt doch klare Vorgaben. Keiner muss eine Maske tragen, aber jeder darf.

Wenn sich jemand an dem Tragen oder Nichttragen einer Maske stört, dann ist das ein Armutszeugnis.

Ich störe mich nicht am Nichttragen einer Maske. Ich möchte nur nicht, dass jemand ohne Maske auch meine Wünsche respektiert und Abstand hält. Wenn jemand mit Erkältung in die Schule kommt, würde ich auch Abstand halten. Wenn ich sehe, dass Kollege y nach dem Stuhlgang sich nicht die Hände wäscht, schüttle ich ihm auch nicht Hand. Auf der einen Seite fordert man die Freiheit der eigenen Entscheidung, auf der anderen Seite möchte man aber die anderen nicht respektieren.

Einfaches Beispiel: Als bei uns die Zahlen hoch gegangen sind, waren viele in der Pause nicht mehr im engen und kleinem Lehrerzimmer. Ich saß mit zwei Kolleginnen zum Frühstück in meiner Klasse. Lehrkraft X kommt ohne Maske rein und stürmt mit einer Frage auf uns zu. Ich bitte die Lehrkraft entweder eine Maske aufzusetzen oder nachher wiederzukommen, wenn wir mit dem Frühstück wiederkommen. Lehrkraft regt sich auf, weil wir "Angst vor einem Schnupfen" haben. Wir haben alleine zwei Kolleginnen mit hohem Risiko für einen schweren Verlauf. Warum kann man darauf nicht einfach Rücksicht nehmen?

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 28. Oktober 2022 19:34**

Ihr sitzt zu dritt ohne Maske beim Essen und Kollege 4 kommt ohne Maske dazu, weil er eine Frage hat, und wird gebeten, eine Maske aufzusetzen? Da verstehe ich schon irgendwie, dass

er brüskiert war.

---

## Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2022 20:13

### Zitat von Kathie

Ihr sitzt zu dritt ohne Maske beim Essen und Kollege 4 kommt ohne Maske dazu, weil er eine Frage hat, und wird gebeten, eine Maske aufzusetzen? Da verstehe ich schon irgendwie, dass er brüskiert war.

Du muss natürlich die Rahmenbedingungen mit berücksichtigen:

1. Wir sitzen nicht irgendwo. Wir sitzen mit Absicht weder im offenen Lehrerzimmer noch irgendwo im Schulleiterbüro sondern ziehen uns zurück in einen abgelegenen Klassenraum. Sowohl im Lehrerzimmer als auch im Büro bin ich für alle ansprechbar. Dort trage ich Maske oder setze sie auf, wenn jemand rein kommt.
2. Es war allgemein bekannt, dass verschiedene Kollegen Kontakte vermeiden wollten. Eine Kollegin, die dabei war, ist die genannte Risikopatient.
3. Der Kollege war nicht brüskiert. Der Kollege regt sich vor allem darüber auf, dass Corona nur eine Grippe ist, Bill Gates uns fernsteuert, es eine Weltverschwörung gibt, etc.. Er gibt selber an, dass er sich zwar an Regeln halten würde aber sämtliche Schutzmaßnahmen ablehnt.
4. Mit den beiden anderen Kolleginnen habe ich viel Kontakt. Deswegen habe wir uns zusammengesetzt. Machen andere ähnlich.
5. Wir hatten unsere Pause!

Wo ist das Problem? Warum muss ich das Infektionsrisiko eingehen? Das ist doch meine Entscheidung. Ich akzeptiere doch auch, dass er ohne Maske rumläuft? Er kann gerne zu mir ins Büro kommen. Ich habe das Fenster auf und meine Maske auf oder setze sie auf, wenn er reinkommt. Aber ich möchte auch frühstücken können oder eine Maskenpause haben. Nur weil ich bei Kollegin Y, die ich auch privat treffe, keine Maske aufsetze, muss ich das auch für alle anderen anbieten? Ich muss doch auch das Recht haben, dass ich mich dienstlich mit Maske treffen möchte und trotzdem in der Pause auch die Maske abnehmen?

---

## Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. Oktober 2022 20:42

Die Logik verstehe ich nicht ganz. Weil du die eine mehr magst und besser kennst und sowieso häufigeren Kontakt hast, kann sie dich doch genauso anstecken wie der andere. Vmtl. sogar eher, weil du zu dem anderen aus Sympathiegründen automatisch mehr auf Abstand bleibst.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Oktober 2022 20:49**

#### Zitat von Zauberwald

Die Logik verstehe ich nicht ganz. Weil du die eine mehr magst und besser kennst und sowieso häufigeren Kontakt hast, kann sie dich doch genauso anstecken wie der andere. Vmtl. sogar eher, weil du zu dem anderen aus Sympathiegründen automatisch mehr auf Abstand bleibst.

Die Logik ist "Kontakt-Reduktion".

Sicherlich kann die Person ihn anstecken. Aber jeder zusätzliche Kontakt kann das auch. Je mehr Kontakte, desto höher die Wahrscheinlichkeit. Je weniger Kontakte, desto geringer die Wahrscheinlichkeit.

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 28. Oktober 2022 21:00**

Ich glaube, ich hätte entweder einfach selbst kurz die Maske aufgesetzt wenn ich mit ihm geredet hätte, oder ihm evtl auch gesagt, dass wir gerade Pause machen und die Fragen später klären. Aber ich war natürlich auch nicht in der Situation. Dass der Kollege euch blöd anredet, weil ihr "Angst vor einem Schnupfen habt", finde ich natürlich auch daneben. Dass er sich angegriffen fühlt durch die Situation, verstehe ich aber wie gesagt.

Schwierig. Was ihr hier aber beschreibt, kann ich so aus meinen Erfahrungen gar nicht bestätigen.

Ich habe immer eine Maske getragen, und Kolleginnen nicht. Wenn wir besprochen haben oder Teamsitzungen hatten, hatte ich die Maske an, das Fenster war auf, und das war okay für mich.

Ich hätte aber nicht von den anderen verlangt, ebenfalls eine Maske anzuziehen.

Jetzt momentan bin ich wie gesagt ohne Maske. Wenn andere auch ohne Maske herumsitzen würden und dann bei meinem Betreten des Raumes fordern würden, dass ich bitte eine Maske aufsetzen solle, fände ich das tatsächlich komisch und würde wohl eher den Raum verlassen als eine aufzusetzen.

Was anderes wäre es, wenn sie ebenfalls eine tragen würden. Dann würde ich der Bitte wohl nachkommen.

Aber solche Situationen sind bei mir echt noch nie vorgekommen.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2022 21:02**

#### [Zitat von Zauberwald](#)

Die Logik verstehe ich nicht ganz. Weil du die eine mehr magst und besser kennst und sowieso häufigeren Kontakt hast, kann sie dich doch genauso anstecken wie der andere. Vmtl. sogar eher, weil du zu dem anderen aus Sympathiegründen automatisch mehr auf Abstand bleibst.

Eine Kollegin sehe ich mehrfach in der Woche privat. Wenn ich da sowieso nachmittags ohne Maske bin, brauche ich nicht vormittags mit Maske rumlaufen. Die anderen Kollegin unterrichtet bei mir ein Hauptfach und wir arbeiten parallel. Wir sehen uns ziemlich oft und gehen das Risiko bewusst ein.

Natürlich ist ein Unterschied, ob ich mich mit unseren über 20 Mitarbeitern ohne Maske treffe oder nur 2 ohne Maske. Ich kann mich auch draußen beim Spaziergang anstecken aber das Risiko ist im Restaurant größer. Deswegen trage ich in bestimmten Situationen Maske und in anderen nicht. Im Sommer habe ich auch eine Zeit lang verzichtet.

Aber warum darf ich das nicht selber entscheiden? Ich lade auch manchen Kollegen zu mir nach Hause ein und zu anderen habe ich keinen privaten Kontakt. Ist das auch doof?

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2022 21:09**

#### [Zitat von Kathie](#)

Ich glaube, ich hätte entweder einfach selbst kurz die Maske aufgesetzt wenn ich mit ihm geredet hätte, oder ihm evtl auch gesagt, dass wir gerade Pause machen und die Fragen später klären.

Letzteres habe ich auch gemacht. Ich habe ihm vorher schon mal nett gesagt, dass ich in der damaligen Situation keine Kontakte ohne Maske wollte. Er hat das auch verstanden und mir dann erklärt, dass das ja alles nur eine Erfindung ist. Bei den meisten klappte das auch ganz gut. Wenn ich zum anderen Jahrgang gehe, setzen wir automatisch unsere Masken auf, unterhalten uns und gut ist. Aber die Person lehnt halt die Maske grundsätzlich ab. Er hat auch keine dabei und trägt auch keine solange er das nicht muss. Es ist tatsächlich für ihn doof, da er der einzige im Kollegium ist. Andere nehmen es teilweise lockerer aber da wir Risikopatienten haben, haben wir alle Rücksicht genommen. Zur DV sind damals alle mit Maske gekommen und haben sie dann ggf. am Platz abgesetzt oder halt nicht.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. Oktober 2022 21:58**

#### [Zitat von Aviator](#)

Eigentlich wäre mir eine Maskenpflicht lieber wenn man nicht, wie im Winter, ständig lüften kann. Dann gäbe es auch kein Gezeter und sozialen Druck im sie nicht zu tragen.

Und weil du Angst vor nem dummen Spruch hast (der vermutlich nicht kommen wird), soll der Gesetzgeber wieder haufenweise unsinnige Regelungen erlassen?

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. Oktober 2022 22:01**

#### [Zitat von Aviator](#)

Das größte Problem ist auch, dass klare Vorgaben fehlen, finde ich.

Wozu sollte es die geben? Corona wird nicht mehr verschwinden. Der Großteil der Bevölkerung ist immunisiert durch Impfung oder Infektion, dadurch ist auch die Belastung des Gesundheitssystems gesunken bzw. es ist kein Risiko mehr da, dass es überlastet wird. Damit haben die Schutzmaßnahmen ihre Berechtigung verloren.

---

### Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2022 22:43

#### Zitat von Karl-Dieter

Wozu sollte es die geben? Corona wird nicht mehr verschwinden. Der Großteil der Bevölkerung ist immunisiert durch Impfung oder Infektion, dadurch ist auch die Belastung des Gesundheitssystems gesunken bzw. es ist kein Risiko mehr da, dass es überlastet wird. Damit haben die Schutzmaßnahmen ihre Berechtigung verloren.

Was sagst du denn zu aktuellen Situation? Ich meine es gibt zahlreiche Krankenhäuser, die bereits nicht akute Operationen verschieben. Für Nds. kam heute in den Medien, dass man wegen Corona "etliche" Nahverkehrszüge ausfallen werden. Was machen die Pendler? Und dabei spreche ich noch gar nicht von Todesfällen und Langzeitfolgen etc.. Müssen wir darauf nicht reagieren?

---

### Beitrag von „kodi“ vom 28. Oktober 2022 23:09

Jeder muss die Konsequenzen des eigenen Handelns aushalten.

Wenn ich als präventionsablehnender Querdenker durch die Gegend laufe, dann muss ich halt damit leben, dass andere mich als Risiko sehen.

Wenn ich denen dann auch noch in Situationen auf die Pelle rücke, wo die sich nicht schützen können, außer durch bewusste Absonderung, dann darf ich mich erst Recht nicht über Ablehnung wundern.

---

### Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. Oktober 2022 23:26

#### Zitat von Tom123

Aber warum darf ich das nicht selber entscheiden?

Du entscheidest aber nicht für dich, sondern für andere. Und meinem Eindruck nach betreibst du Bossing.

---

### **Beitrag von „schaff“ vom 29. Oktober 2022 09:05**

Je mehr ich hier lese, umso froher bin ich über mein Kollegium. Hier tragen einige Maske und einige (die mehrheit) keine. Und niemand stört sich (zumindest nicht, dass ich es mitbekommen hätte) über die jeweils andere Gruppe. Maximal wird nachgefragt, wenn ein Kollege von heute auf morgen plötzlich Maske trägt, ob was vorgefallen ist. Was aber meiner Meinung mehr der Befriedigung der Neugierde begründet ist, als dass jemand an den Pranger gestellt wird.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 09:17**

#### [Zitat von Tom123](#)

Eine Kollegin sehe ich mehrfach in der Woche privat. Wenn ich da sowieso nachmittags ohne Maske bin, brauche ich nicht vormittags mit Maske rumlaufen. Die anderen Kollegin unterrichtet bei mir ein Hauptfach und wir arbeiten parallel. Wir sehen uns ziemlich oft und gehen das Risiko bewusst ein.

Natürlich ist ein Unterschied, ob ich mich mit unseren über 20 Mitarbeitern ohne Maske treffe oder nur 2 ohne Maske. Ich kann mich auch draußen beim Spaziergang anstecken aber das Risiko ist im Restaurant größer. Deswegen trage ich in bestimmten Situationen Maske und in anderen nicht. Im Sommer habe ich auch eine Zeit lang verzichtet.

Aber warum darf ich das nicht selber entscheiden? Ich lade auch manchen Kollegen zu mir nach Hause ein und zu anderen habe ich keinen privaten Kontakt. Ist das auch doof?

Ihr braucht mir das nicht zu erklären. Ich habe mich aber bei meiner Tochter angesteckt, privat. Geht also doch.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 09:18**

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Logik ist "Kontakt-Reduktion".

Sicherlich kann die Person ihn anstecken. Aber jeder zusätzliche Kontakt kann das auch. je mehr Kontakte, desto höher die Wahrscheinlichkeit. Je weniger Kontakte, desto geringer die Wahrscheinlichkeit.

Wusste ich noch gar nicht. Also geht man den sonstigen Kollegen aus dem Weg.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 09:30**

[Zitat von Tom123](#)

Ich lade auch manchen Kollegen zu mir nach Hause ein und zu anderen habe ich keinen privaten Kontakt. Ist das auch doof?

Wenn du eine Schulleiterfunktion hast und das hört sich hier danach an, dann ist das für die, die nicht eingeladen werden und sich dir nicht nähern sollen, weil sie keine Maske tragen, doof, ja.

Die einen lädst du ein, ihr seid ohne Masken und die anderen meidest du, weil sie keine Masken tragen?

Und gehst du deinen 200, 500 oder 1000 Schüler/Innen, die keine Maske tragen auch aus dem Weg?

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 10:18**

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Logik ist "Kontakt-Reduktion".

Sicherlich kann die Person ihn anstecken. Aber jeder zusätzliche Kontakt kann das auch. je mehr Kontakte, desto höher die Wahrscheinlichkeit. Je weniger Kontakte, desto



geringer die Wahrscheinlichkeit.

Tragen deine Schüler Masken? Meidest du die ohne Masken?

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 10:30**

#### Zitat von Quittengelee

Du entscheidest aber nicht für dich, sondern für andere. Und meinem Eindruck nach betreibst du Bossing.

Ich sitze in (meinem) Klassenraum. Abseits von Lehrerzimmer und öffentlichen Bereich und Büros und Sekretariat. Und dort möchte ich meine Pause verbringen ohne, dass jemand ohne Maske zu mir kommt. Warum entscheide ich dann für andere? Es gibt auch keinen dienstlichen Grund, warum ich in der Pause für andere Kollegin ansprechbar sein muss. Ich bin nicht die Schulleitung. Wenn jemand etwas dienstlich von mir möchte, kann er zu mir kommen, wenn ich mich im Lehrerzimmer aufhalte etc.. Dort trage ich Maske und akzeptiere es natürlich, dass andere das nicht tun. Aber wenn ich deutlich mache, dass ich in der Pause ohne Maske möchte, dann haben das auch andere zu akzeptieren. Es wird doch gerade gesagt, dass jeder selber entscheiden darf. Dann muss auch zu der Entscheidung gehören, dass man bestimmte Dinge nicht möchte.

Nebenbei: Bei Bossing geht es meines Wissens um das Verhältnis von Angestellten und Chef. Nur weil ich Mitglied der Schulleitung bin, bin ich nicht gleich Vorgesetzter. Passt daher aus meiner Sicht nicht wirklich. Aber selbst wenn. Auch die Schulleitung muss doch entscheiden dürfen, ob sie eine Maske tragen will oder nicht. Und dazu gehört auch immer, dass man die Maske eine Zeit abnimmt und dann keinen Kontakt zu Menschen ohne Maske möchte.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 29. Oktober 2022 10:37**

Entweder man klebt sie an oder man verzichtet.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 10:38**

#### Zitat von Zauberwald

Wenn du eine Schulleiterfunktion hast und das hört sich hier danach an, dann ist das für die, die nicht eingeladen werden und sich dir nicht nähern sollen, weil sie keine Maske tragen, doof, ja.

Noch mal: Es wurde niemand eingeladen. Zum letzten Hochpunkt haben viele Kollegen das gemeinsame Lehrerzimmer gemieden und sich zum eigenen Frühstück in der Pause in ihre Klasse gesetzt. Teilweise in kleinen Gruppen. Ich bin Teil der SL, habe formal keine Schulleiterfunktionen solange der Chef da ist. Es ging auch nicht um dienstliches. Es ging darum, die eigene Pause zu verbringen. Im Lehrerzimmer oder bei Konferenzen tragen bei uns einige Masken andere nicht und niemand stört sich daran.

Es geht darum, dass man in der eigenen Pause die Maske abnehmen möchte und Kollegen bitte akzeptieren sollen, dass man da keinen Kontakt ohne Maske möchte. Wenn ich etwas möchte, muss ich also Maske aufsetzen oder einfach warten bis die Person die eigene Pause beendet hat und ihre Maske wieder aufsetzt. Eine Kollegin bei uns trug im Sommer auch durchgehend Maske. Wenn ich in ihren Klassenraum gegangen bin und sie da alleine und ohne Maske war, habe ich sowohl meine eigene Maske aufgesetzt als auch gewartet, ob sie Zeit für mich hat und ihr die Chance gegeben ihre Maske aufzusetzen. Wenn Sie dann sagt, dass sie erstmal frühstücken möchte, setze ich mich nicht einfach ohne Maske daneben sondern gehe wieder. Das ist doch normal?

---

#### **Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 10:43**

#### Zitat von state of Trance

Entweder man klebt sie an oder man verzichtet.

Sorry, aber ich denke, du musst echt mal zurück zur Realität kommen. Deine Aussagen zeigen genau das Problem mit einigen Maskengegnern. Da wird nach Freiheit und eigener Entscheidung geschrien, aber nicht akzeptiert, wenn Menschen sich dann für Masken entscheiden.

---

#### **Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 10:46**

[Zitat von Zauberwald](#)

Ihr braucht mir das nicht zu erklären. Ich habe mich aber bei meiner Tochter angesteckt, privat. Geht also doch.

Natürlich geht das auch. Du kannst auch nur mit Masken rumlaufen und dich trotzdem anstecken. Oder alle Maßnahmen ablehnen und trotzdem nie Corona bekommen. Du kannst auch dein Leben lang nicht rauchen und trotzdem Lungenkrebs bekommen.

---

**Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 10:56**

[Zitat von Tom123](#)

Ich lade auch manchen Kollegen zu mir nach Hause ein und zu anderen habe ich keinen privaten Kontakt. Ist das auch doof?

steht hier

---

**Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 10:58**

[Zitat von Tom123](#)

wenn Menschen sich dann für Masken entscheiden.

Niemand hat was dagegen.

---

**Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 29. Oktober 2022 10:58**

[Zitat von Tom123](#)

Sorry, aber ich denke, du musst echt mal zurück zur Realität kommen.

The irony 😏

---

### Beitrag von „Kathie“ vom 29. Oktober 2022 11:40

#### Zitat von Tom123

Da wird nach Freiheit und eigener Entscheidung geschrien, aber nicht akzeptiert, wenn Menschen sich dann für Masken entscheiden.

Lies doch mal genauer. Das wird hier von allen akzeptiert.

Einige Leute stören sich hier allerdings an deiner Geschichte, in der du ohne Maske mit Kollegen zusammengesessen hast, aber den einen Hinzukommenden gebeten hast, eine Maske anzuziehen. Das ist schon was anderes!!!

Wenn du keine Maske trägst, aber von anderen dann verlangst, eine zu tragen, wird es schwierig. Die gleiche Situation hatten wir vor einigen Monaten, als du im anderen Thread Leuten ein schlechtes Gewissen gemacht hast, die (z.B. nach einer Infektion) keine Maske trugen, aber dann irgendwann schriebst, du würdest momentan auch keine tragen, das hättest du eigenverantwortlich so entschieden.

Das ist für mich so ein bisschen mit zweierlei Maß zu messen und das mag ich nicht gerne.

Wie gesagt, die einfachste Lösung für deine Frühstücksgeschichte wäre gewesen, einfach selbst kurz eine Maske aufzusetzen und mit dem Kollegen zu reden, oder das Gespräch zu verschieben, was du ja am Ende auch getan hast.

---

### Beitrag von „patti“ vom 29. Oktober 2022 11:52

Ich habe vor den Herbstferien durchgängig in der Schule eine FFP2-Maske getragen, weil ich verreisen und mich deshalb nicht anstecken wollte. Das mit dem Verreisen (gleich am ersten Ferientag ging es los) hat geklappt, das mit dem Nicht-Anstecken nicht. 🤔 Und auch meine

Kollegin, die ebenfalls nur noch mit Maske unterwegs war, hat sich angesteckt. Wir arbeiten beide TZ und nur in unserer gemeinsamen Klasse. Von daher muss es daher kommen.

Bei mir war es die erste Infektion, bei ihr schon die dritte. Nun fragen wir uns, wie das trotz konsequentem Masketragen passieren konnte. Ich war ja anschließend im Urlaub (Ausland) und deshalb nicht bei einer offiziellen Teststelle, aber meine Kollegin war beim Hausarzt. Der hat gemutmaß, dass die Viren vielleicht über die Augen eingedrungen sein könnten, wenn die Virenlast sehr hoch war, z.B. weil ein infiziertes Kind (die Kinder haben bei uns alle keine Maske getragen) in der Nähe gehustet hat o.ä. Habt ihr davon schon mal gehört?

---

### Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 11:59

#### Zitat von Kathie

Wenn du keine Maske trägst, aber von anderen dann verlangst, eine zu tragen, wird es schwierig.

Das hast du falsch verstanden. Ich habe damals auch eine Maske getragen. Ich habe mich nur zum Frühstück in meinen Klassenraum zurückgezogen und dort meine Maske abgelegt. Gemeinsam mit zwei anderen Kolleginnen zu denen ich sowieso Kontakt habe. In diesen Moment wollte ich keinen Kontakt zu Dritten, da ich gerade keine Maske trage. Man kann es auch ganz einfach sagen: Ich möchte, dass andere es akzeptieren, wenn ich mich nicht ohne Maske unterhalten möchte. Und deswegen muss ich nicht immer eine Maske tragen.

#### Zitat von Kathie

Einige Leute stören sich hier allerdings an deiner Geschichte, in der du ohne Maske mit Kollegen zusammengesessen hast, aber den einen Hinzukommenden gebeten hast, eine Maske anzuziehen. Das ist schon was anderes!!!

Ich darf also nicht entscheiden, bei wem ich eine Maske tragen möchte und bei wem nicht? Wie geschrieben, habe ich das Gespräch verschoben. Was mich aber stört, ist dass das von einzelnen nicht akzeptiert wird. Sieht man auch an den Kommentar von state. Auf der einen Seite wird Freiheit gefordert, auf der anderen Seite akzeptiert man aber nicht die Entscheidung der anderen.

#### Zitat von Kathie

Die gleiche Situation hatten wir vor einigen Monaten, als du im anderen Thread Leuten ein schlechtes Gewissen gemacht hast, die (z.B. nach einer Infektion) keine Maske trugen, aber dann irgendwann schriebst, du würdest momentan auch keine tragen, das hättest du eigenverantwortlich so entschieden.

Lies das doch bitte noch mal nach. Du meinst sicherlich NRW-Lehrerin. Also erstmal ging es nicht um schlechtes Gewissen sondern um die Situation. Was ich mich bemängelt habe, war nicht die Aussage, dass man keine Maske trägt sondern die Aussagen zur Begründung. Da wurden einfach Dinge falsch dargestellt. Insbesondere die Frage, ob eine Maske schützt oder nicht. Es ist ein Unterschied, ob ich sage, ich trage keine Maske und nehme das Risiko in Kauf oder ob ich sage, ich trage keine Maske, weil es kein Risiko gibt.

---

### Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 12:03

#### [Zitat von patti](#)

Bei mir war es die erste Infektion, bei ihr schon die dritte. Nun fragen wir uns, wie das trotz konsequentem Masketragen passieren konnte. Ich war ja anschließend im Urlaub (Ausland) und deshalb nicht bei einer offiziellen Teststelle, aber meine Kollegin war beim Hausarzt. Der hat gemutmaßte, dass die Viren vielleicht über die Augen eingedrungen sein könnten, wenn die Virenlast sehr hoch war, z.B. weil ein infiziertes Kind (die Kinder haben bei uns alle keine Maske getragen) in der Nähe gehustet hat o.ä. Habt ihr davon schon mal gehört?

Grundsätzlich schützt die Maske am meisten, wenn die infizierte Person sie trägt. Man sollte auch überlegen, ob die Masken "richtig" sitzen und wirklich abschließen. Wenn bei ein Kind besonders infektiös ist und ihr viel Kontakt dazu hattet, musst die Maske schon gut sitzen. Dazu sind auch verschiedene andere Möglichkeiten denkbar. Ihr nehmt beispielsweise die Maske nach dem Rausgehen der Kinder ab, obwohl noch viele Viren in der Luft sind. Grundsätzlich ist es aber trotzdem ein Vorteil, wenn die Maske nur einen Teil der Viren abgefangen hat. Man geht davon aus, dass die Virenlast bei der Infektion Einfluss auf die schwere des Verlaufs hat.

---

### Beitrag von „patti“ vom 29. Oktober 2022 12:08

Mein Verlauf war tatsächlich sehr mild.

---

### **Beitrag von „golum“ vom 29. Oktober 2022 12:10**

Die sitzende Maske sehe ich (bei mir) immer daran, was beim Atmen passiert. Wenn sich nix bewegt, geht offensichtlich Luft an der Seite raus.

Anekdotische Evidenz:

Gerade im letzten Winter saß ich regelmäßig mit Infizierten im Raum und das über lange Zeiträume. Immer mit Maske und ich habe mich nicht angesteckt. Frühsommer: Töchterchen schnieft zuhause, Test gemacht und es war zu spät, weil vorher ohne Maske.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 12:12**

Das es grundsätzlich klappt, sieht man auch in den Krankenhäusern. Trotzdem stecken sich viele Mitarbeiter da an, weil es einfach nicht möglich ist, die Infektion zu 100% zu vermeiden. Letztlich geht es für mich darum, bestimmte Situationen zu entschärfen.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. Oktober 2022 12:16**

[Zitat von Tom123](#)

Ich habe damals auch eine Maske getragen. Ich habe [...] dort meine Maske abgelegt.

Was denn nun?

[Zitat von Tom123](#)

Gemeinsamt mit zwei anderen Kolleginnen zu denen ich sowieso Kontakt habe. In diesen Moment wollte ich keinen Kontakt zu Dritten

Wenn du mit zwei Kolleginnen warst, wart ihr doch bereits zu dritt?

#### Zitat von Tom123

Ich darf also nicht entscheiden, bei wem ich eine Maske tragen möchte und bei wem nicht?

Ich habe es so verstanden, dass du den hinzukommenden Kollegen aufgefordert hast, eine Maske aufzusetzen? Das ist doch etwas anderes als für dich selbst zu entscheiden.

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 12:28**

#### Zitat von Plattenspieler

Was denn nun?

Wenn du mit zwei Kolleginnen warst, wart ihr doch bereits zu dritt?

Ich habe es so verstanden, dass du den hinzukommenden Kollegen aufgefordert hast, eine Maske aufzusetzen? Das ist doch etwas anderes als für dich selbst zu entscheiden.

- a) Es ist tatsächlich so, dass ich die Maske zum Frühstück abnehme. Komisch, oder?
- b) Genau, wir waren zu dritt. Aber deswegen müssen andere nicht dazu kommen.
- c) Genau genommen, habe ich ihn weggeschickt und gesagt, dass wir gerade frühstücken. Er trägt grundsätzlich keine Maske. Ihn stört das aber, dass wir uns nicht ins Lehrerzimmer setzen und keine Kontakte ohne Maske wollen. Er hält das alles für eine Verschwörung oder so. Ich habe bereits mehrfach geschrieben, dass ich kein Problem damit habe, wenn ich im "öffentlichen" Bereich mit Maske bin und er mich für dienstliche Dinge ohne Maske anspricht. Damit muss ich halt leben. Er muss halt damit leben, dass ich die Fenster aufreißt 😊.
- 

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 12:33**

OT: In meiner Jugend war das Thema Aids viel aktueller, als es mir heute scheint. Mag auch an meinem gereiften Alter liegen..., bzw. daran, dass Aids nicht mehr automatisch das Todesurteil



bedeutet, sondern dass mit entsprechender Medikation ein normales Leben möglich ist.

Aber ich erinnere mich gut, wie wir damals im Freundeskreis darüber diskutierten. Resultat: Wenn man jemanden besser kennt, darf man ohne Kondom, bei neuen Bekanntschaften sollte man lieber mit. Die Diskussion hier erinnert mich gerade daran.

---

### Beitrag von „pepe“ vom 29. Oktober 2022 14:18

#### [Zitat von Zauberwald](#)

Wenn man jemanden besser kennt, darf man ohne Kondom, bei neuen Bekanntschaften sollte man lieber mit. Die Diskussion hier erinnert mich gerade daran.

Hm. Gibt es Kondome auch mit unterschiedlichen Filtereigenschaften? **Das** wäre mal eine Diskussion wert!

---

### Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Oktober 2022 14:19

#### [Zitat von Tom123](#)

Ich sitze in (meinem) Klassenraum. Abseits von Lehrerzimmer und öffentlichen Bereich und Büros und Sekretariat. Und dort möchte ich meine Pause verbringen ohne, dass jemand ohne Maske zu mir kommt.

"Dein" Klassenraum ist nicht dein Raum, schon gar nicht deine Privatwohnung. Ich finde dieses Abkapseln und Aufspalten von Kollegien generell unschön aber das ist meine Sicht auf Kollegialität. Als Teil des Führungsteams hast du aber eine spezielle Rolle und dann ist es schon negativ konnotiert, sich mit bestimmten Leuten zum Essen zusammenzusetzen und andere nur unter bestimmten Bedingungen "vorsprechen" zu lassen. Wenn du eine Maske aufsetzen willst, dann kannst du das tun. Und die Kollegin mit Vorerkrankungen kann so besorgt ja nicht sein, wenn sie sich mit anderen zum Essen trifft. Falls doch: auch sie kann für sich selbst sprechen. Du teilst aber mit deiner Funktion als Person mit besonderen Aufgaben das Kollegium in Gruppen die bestimmte Privilegien haben. So stellt sich die Situation zumindest für mich dar, vielleicht empfindet es dein Kollegium ja anders.

---

## Beitrag von „laleona“ vom 29. Oktober 2022 16:48

Wir haben noch nicht über die Farben der Masken geredet.

Ich hab zZ giftgrün und lila und natürlich weiß.

---

## Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 16:57

### [Zitat von Quittengelee](#)

"Dein" Klassenraum ist nicht dein Raum, schon gar nicht deine Privatwohnung. Ich finde dieses Abkapseln und Aufspalten von Kollegien generell unschön aber das ist meine Sicht auf Kollegialität. Als Teil des Führungsteams hast du aber eine spezielle Rolle und dann ist es schon negativ konnotiert, sich mit bestimmten Leuten zum Essen zusammenzusetzen und andere nur unter bestimmten Bedingungen "vorsprechen" zu lassen.

Natürlich ist es nicht mein Raum. Warum habe ich das wohl in Klammern gesetzt? In Grundschulen ist die Situation aber auch sicherlich anders als in der SEK. Generell ist es sicherlich nicht schön. Wenn man aber gerade viele Coronafälle in der Schule hat, ist es vielleicht nicht unbedingt das klügste sich mit allen gemeinsam im Lehrerzimmer zum Frühstück zu treffen? Damals war das Lehrerzimmer in der Pause oft leer, da sich die meisten irgendwo zurückgezogen haben. Da ist dann halt die Frage zwischen Geselligkeit und Infektionsschutz.

Von welchen Privilegien schreibst du? Ich hatte schon einmal geschrieben, dass ich keine Funktionen habe, die im normalen Schulalltag für die anderen Lehrkräfte wichtig sind. Wenn ich tatsächlich mal die SL vertrete, bin ich natürlich ansprechbar. Aber nur weil ich Teil der Schulleitung bin, muss ich doch nicht jederzeit für jeden zu dessen Bedingungen ansprechbar sein? Und warum soll ich eine Maske aufsetzen, wenn ich die gleichen Personen nachmittags ohne Maske treffe? Es ist halt schon ein großer Unterschied, ob ich mich jeden morgen 2 Personen oder mit 20 Personen treffe. Dazu kommt noch, dass wir die gleichen Klassen haben.

---

## Beitrag von „pepe“ vom 29. Oktober 2022 16:58

Kann mich nicht mehr entscheiden...

[richters192.jpg](#)

---

## Beitrag von „Schmidt“ vom 29. Oktober 2022 17:01

### Zitat von Aviator

Hallo,

bei uns scheiden sich die Geister. Es gibt KuK, die immer im Gebäude Filtermaske tragen.

Andere nur wenn es voll erscheint im Lehrerzimmer etc und andere gar nicht.

Was mich interessieren würde: gibt es hier KuK, die sich im Schulkontext sehr wahrscheinlich angesteckt haben und sagen können, wie die Situation war?

Beispiel 1: vor einiger Zeit beaufsichtigte ich eine Klausur. S sitzen verteilt, keiner trägt Maske. 2 von 6 Fenstern konstant auf. Die Tür ca alle 20 Minuten kurz auf zum Durchzug.

Die potentiell Infizierte S saß mir etwa 2,5 m entfernt in der ersten Reihe. Praktisch keine Unterhaltung, da Klausur. Am nächsten morgen schrieb sie, sie sei positiv getestet worden.

Kein weiterer S hat sich meines Wissens nach angesteckt, offenbar auch nicht in der Folgestunde. Ich such nicht, der gelegentlich durch die Klasse ging.

Beispiel 2: wieder Klausur. S meldet sich mehrfach und hat Fragen. K geht zu ihm, beugt sich hinunter und erklärt mehrfach. S schreibt am Folgetag, er sei positiv. K ist 3 Tage später auch symptomatisch (Test schlägt erst weitere 3 Tage später an).

Beispiel 3: Tagesausflug Freizeitpark. Fahrt im Bus, alle tragen Maske. K steht längere Zeit mit einer S in der Warteschlange draußen, beide unterhalten sich. Am nächsten Tag ist die S positiv getestet, 2 weitere Tage später auch der Kollege.

Ich bin mir unsicher, wie vorsichtig man sein sollte. Eigentlich wäre mir eine Maskenpflicht lieber wenn man nicht, wie im Winter, ständig lüften kann. Dann gäbe es auch kein Gezeter und sozialen Druck im sie nicht zu tragen.

Habt ihr weitere Beispiele?

Alles anzeigen

Ich dachte, nach fast drei Jahren wäre jedem klar, wie Übertragung stattfindet.

Es gibt generell drei Übertragungswege: Aerosole, Tröpfchen und Schmierinfektion.

Schmierinfektionen laufen überwiegend durchs Händeschütteln/Anfassen (und dann Kontakt mit den Schleimhäuten bspw. durch Augenreiben). Tröpfcheninfektionen passieren durch das Sprechen mit wenig Abstand. Jeder Mensch spuckt beim Sprechen mehr oder weniger. Aerosole sind in der Luft gelöste Tröpfchen.

Die Infektionsgefahr durch Schmierinfektionen lässt sich dadurch reduzieren, dass man sich nicht gegenseitig anfasst. Daher die offizielle Empfehlung, das Händeschütteln zu unterlassen. Die Infektionsgefahr durch Tröpfchen lässt sich durch Abstand Reduzieren. Daher die offizielle Empfehlung, mindestens 1,50m Abstand zueinander zuhalten. Die Infektionsgefahr durch Aerosole lässt sich reduzieren, indem man die Konzentration von Corona Viren in der Luft verringert, bspw. durch regelmäßiges Lüften, um den Luftaustausch in geschlossenen Räumen zu fördern. Daher die offizielle Empfehlung, geschlossene Räume regelmäßig zu lüften und die lange generelle Abwesenheit von Einschränkungen im Außenbereich (der immer "gut gelüftet" ist).

Masken können dazu beitragen, die Gefahr von Tröpfcheninfektionen (bei anderen) bei wenig Abstand zu reduzieren, weil die Spucke weniger in den Raum geschleudert wird. Auch die Gefahr von Aerosolinfektionen kann reduziert werden, weil weniger Flüssigkeit aus dem Mund in der Luft gelöst wird. Beim Maskenträger selbst ist die Schutzwirkung bei Tröpfchen noch messbar, bei Aerosolen hält sie sich sehr in Grenzen.

Keine der Maßnahmen kann eine Infektion grundsätzlich verhindern. Auch, weil so gut wie niemand seine Maske richtig trägt, eine Maske trägt, die zuverlässig abschließt, die Maske oft genug wechselt usw.

Keines der von dir beschriebenen Beispiele ist in irgendeiner Form verwunderlich.

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 29. Oktober 2022 17:09

Ein Kollege kam letztens mit einer leichten Erkältung und trug eine Maske mit Motiven. Pagoden und Kanji. Wir haben dann gefunden, dass man das auch missverstehen könnte...



## Beitrag von „Schmidt“ vom 29. Oktober 2022 17:10

Das Verhalten von Tom halte ich auch für unter aller Kanone.

Natürlich kann man jemanden darum bitten, bei einem Gespräch eine Maske zu tragen. Dann muss man natürlich auch selbst eine tragen. Oder man verzichtet selbst auf eine Maske, dann kann man das aber sicher nicht von anderen Menschen erwarten.

Wie sinnvoll es zur Zeit ist, in solchen Situationen zu verlangen, dass jemand eine Maske trägt, während man ständig maskenlosen Kindern und Jugendlichen, zum Teil recht nah, gegenüber steht, sei mal dahingestellt.

---

## Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 17:13

### [Zitat von Schmidt](#)

Wie sinnvoll es zur Zeit ist, in solchen Situationen zu verlangen, dass jemand eine Maske trägt, während man ständig maskenlosen Kindern und Jugendlichen, zum Teil recht nah, gegenüber steht, sei mal dahingestellt.

In der Grundschule bin ich den Kindern meist näher als den anderen Erwachsenen.

---

## Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Oktober 2022 17:15

### [Zitat von pepe](#)

Kann mich nicht mehr entscheiden...

[richters192.jpg](#)

Ich war an Fasching ein pinkes M&M und habe noch pink... weiß und dieses schulgrün konnte ich auch nicht mehr sehen.

---

### Beitrag von „Tom123“ vom 29. Oktober 2022 19:25

#### Zitat von Schmidt

Natürlich kann man jemanden darum bitten, bei einem Gespräch eine Maske zu tragen. Dann muss man natürlich auch selbst eine tragen. Oder man verzichtet selbst auf eine Maske, dann kann man das aber sicher nicht von anderen Menschen erwarten.

Ich glaube, dass Du nur die Hälfte gelesen hast. Ich habe damals eine Maske getragen und bei Gesprächen es akzeptiert, dass mein Gegenüber keine Maske trägt. Wenn ich aber (Frühstücks)pause mache und die Maske ablege, möchte ich das die Leute später wiederkommen oder selbst eine Maske tragen. Ist doch eigentlich recht einfach?

---

### Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Oktober 2022 19:37

Ich hab in letzter Zeit öfter mal Bilder von Vögeln und Katzenbabys in OP-Hängematten gesehen und finde die Verwendung nachhaltig und niedlich 🥰

[Screenshot\\_20221029\\_185039\\_com.android.chrome\\_edit\\_1385130998584993.jpg](Screenshot_20221029_185039_com.android.chrome_edit_1385130998584993.jpg)

---

### Beitrag von „Antimon“ vom 29. Oktober 2022 19:55

Ich habe schon Vogelnester aus Masken gesehen.

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 30. Oktober 2022 09:16

#### Zitat von Antimon

Ich habe schon Vogelnester aus Masken gesehen.

Ich frage mich, wenn es nur noch Papier- oder Pappmasken gibt. Strohhälme und Besteck darf ja auch nicht mehr aus Kunststoff sein (außer deren Verpackung ☐)

---

### Beitrag von „golum“ vom 30. Oktober 2022 10:07

#### [Zitat von Zauberwald](#)

Ich war an Fasching ein pinkes M&M und habe noch pink... weiß und dieses schulgrün konnte ich auch nicht mehr sehen.

An Fastnacht hatten wir über den FFP2-Masken eine weitere Hülle in den Fastnachtsfarben getragen 😊

---

### Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 30. Oktober 2022 10:14

#### [Zitat von Tom123](#)

Lies das doch bitte noch mal nach. Du meinst sicherlich NRW-Lehrerin. Also erstmal ging es nicht um schlechtes Gewissen sondern um die Situation. Was ich mich bemängelt habe, war nicht die Aussage, dass man keine Maske trägt sondern die Aussagen zur Begründung. Da wurden einfach Dinge falsch dargestellt. Insbesondere die Frage, ob eine Maske schützt oder nicht. Es ist ein Unterschied, ob ich sage, ich trage keine Maske und nehme das Risiko in Kauf oder ob ich sage, ich trage

JEDES Mal diese Unterstellung!!!!

Das kotzt mich jedes Mal wieder an, weil es so gelogen ist!

Ich wurde dermaßen bedrängt mich zu erklären, weil ich sagte, dass ich keine Maske tragen werde ( als es erlaubt war).. und das nur moralisch!!!

Ich habe NIE !!!! begründet warum ich keine Maske mehr tragen wollte.

Ich erwarte, dass du endlich diese unwahren Behauptungen unterlässt!

---

## Beitrag von „Tom123“ vom 30. Oktober 2022 10:45

### Zitat von NRW-Lehrerin

JEDES Mal diese Unterstellung!!!!

Das kotzt mich jedes Mal wieder an, weil es so gelogen ist!

Ich wurde dermaßen bedrängt mich zu erklären, weil ich sagte, dass ich keine Maske tragen werde ( als es erlaubt war).. und das nur moralisch!!!

Ich habe NIE !!!! begründet warum ich keine Maske mehr tragen wollte.

Ich erwarte, dass du endlich diese unwahren Behauptungen unterlässt!

Es macht sicherlich wenig Sinn, dass zum X. mal zu diskutieren. Wer will kann sich doch einfach ein eigenes Bild erstellen und die alten Beiträge nachlesen.

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 30. Oktober 2022 12:07

Ich habe jetzt im riesen Thread mal nachgelesen, was @NRW-Lehrerin dort geschrieben hat. Die zitierte Behauptung, sie habe irgendwas "falsch" begründet ist wirklich eine Frechheit. Dass das nicht geahndet wird, ist ebenfalls eine Frechheit.

---

## Beitrag von „Tom123“ vom 30. Oktober 2022 18:12

### Zitat von Antimon

Ich habe jetzt im riesen Thread mal nachgelesen, was @NRW-Lehrerin dort geschrieben hat. Die zitierte Behauptung, sie habe irgendwas "falsch" begründet ist wirklich eine Frechheit. Dass das nicht geahndet wird, ist ebenfalls eine Frechheit.

Vielleicht liest Du mal den NRW-MAskenpflicht Thread und den Impfthread. Da wirst du vielleicht auch merken, dass es eine Reihe von Usern sich an der Diskussion beteiligt haben. Ich bin selber erst später eingestiegen.



---

## Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 30. Oktober 2022 19:06

Für mich versuchst du dich rauszuwinden!

Von Anfang an hast besonders Du!! mich moralisch verurteilt..

All deine " Argumente"...von angeblichen Fake News ( und das nur, weil dir die Seite nicht passte von der ich eine Statistik hatte- .um den Inhalt ging es eher wenig) kam viel später.

Also hör auf Blödsinn zu erzählen!!

Ich habe nie!!! erklärt warum ich keine Maske trage.

Ja, ich habe gesagt, dass ich Long Covid bei Kindern für überschätzt halte. .stimmt auch...guck dir die Studien an..Ich habe gesagt, dass die Letalität unter Omikron bei 0,3% liegt... ich hab aktuell keine Zahlen, aber ich vermute, dass die Zahl so schlecht nicht ist...

Beim Impfthread schrieb ich, dass ich meine Kinder erstmal nicht impfen lasse...wo ist das Problem.

Unsere Entscheidung.

Ja, ich sagte auch, dass die MRNA Wirkstoffe mir als neue Impfstoffe unbekannt wären bzgl.Langzeitschäden.

Ich das Risiko für mich in Kauf nehmen würde..dass ich aber zu wenig Ahnung hätte..hinter all dem stehe ich auch immer noch.

Was war daran falsch???

Trotzdem wurdest du nie müde mich quasi als Querdenkerin hinzustellen, als eine " Asoziale" - die den Tod ihrer Mitmenschen in Kauf nimmt, da sie es wagt die Maske abzusetzen..

Du hast mir unterstellt ich würde am Elternsprechtag meines Sohnes die Maske nur tragen, damit es sich nicht negativ für meinen Sohn auswirke ( schon krank das überhaupt zu denken...oder bist DU so...bewertest du Kinder von " echten " Querdenkern ernsthaft schlechter...dann gute Nacht...).

Mein Sohn hatte übrigens ein ganz hervorragendes Zeugnis...hat wohl an der Maske gelegen....

Ach ja, mit Ironie hast du es ja eh nicht so.

Geh du mal schön dein Bütterken füttern mit deinen liebsten Freunden. Lass mich einfach nur raus aus deinen Threads! Erwähne mich nicht ständig! Vor allem da es durchgängig nicht so

stimmt!

Das ist absolut unverschämt!

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 30. Oktober 2022 19:10**

Lasst es doch bitte!

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 30. Oktober 2022 19:19**

[Zitat von laleona](#)

Lasst es doch bitte!

NEIN! Er erwähnt mich ständig!!!! mit Unwahrheiten!

Das akzeptiere ich nicht!

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 30. Oktober 2022 19:40**

[Zitat von NRW-Lehrerin](#)

NEIN! Er erwähnt mich ständig!!!! mit Unwahrheiten!

Das akzeptiere ich nicht!

Ich habe dich nicht als erstes erwähnt, sondern mir wurde vorgeworfen, dass ich dir ein schlechtes Gewissen gemacht habe. Wenn Du den Thread liest, wirst Du feststellen, dass ich erst später in die Diskussion eingestiegen bist und Du dich schon vorher mit zahlreichen Usern gestritten hast. Du schreibst von "Long-Covid-Panikmache", du unterstellst, dass damit Angst gemacht werden soll und das vor den Impfungen für Kinder niemand etwas über Long Covid geschrieben hat. Du schreibst, dass sich Kinder nicht in der Schule anstecken und daher keine

Masken brauchen. Später relativierst Du das. Du beschwerst dich über angeblichen Druck der Schulen und Lehrkräfte an die Kinder. Laut dir ist Long-Covid bei Kindern selten länger als 4 Wochen und Kinder eigentlich nur selten betroffen. (Witzigerweise definiert das RKI Long-Covid überhaupt erst ab 4 Wochen.) Gleichzeitig sagst Du, dass es zu Long-Covid keine belastbaren Daten gibt. Du verlinkst Artikel von der Bildzeitung stellst sie aus Studien da. Du hast zwischendurch eine Fake-News-Seite als Quelle verlinkt. Du verlinkst einen Twitteruser, der dem RKI offen vorwirft Daten zu fälschen. Du sagst selber, dass nach Impfung und Maskentragen deine Solidarität aufgebraucht ist und "Jetzt bin ich mal (brav nach dem Gesetz) unsolidarisch." Als man genau das vorher gesagt hat, warst Du sauer. Du bezeichnest die Impfung im Impfthread als Gentherapie. Aus einem Fokusbericht (10% Infektionsrisiko bei ffp2-Maske, 20 min Kontakt und 1,5 m Abstand) leitest du ab, dass das beruhigend sei.

Das sind alles Sachen, die du gerne behaupten kannst, aber du musst auch damit leben, dass man dir widerspricht. Und noch mal: Es haben dir damals eine Reihe von Leuten widersprochen. Nicht nur ich.

Aus meiner Sicht sind die Diskussionen damals ergiebig geführt worden. Aber ich lasse mich hier nicht als "Bösewicht" darstellen. Deswegen habe ich geschrieben, dass es damals um eine Auseinandersetzungen mit deinen Argumenten ging.

---

## **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 30. Oktober 2022 19:58**

Natürlich war es rein moralisch!!!

Alles andere war natürlich später UND stimmt doch!

Wo sind denn die vielen Long Covid/ Post Covid Kinder???

Da ist mittlerweile vieles relativiert worden! Natürlich sollte damit der Druck auf die Eltern steigen, um die Kinder impfen zu lassen, da die " Alten" es nicht Taten und man auf die Herdenimmunität setzte.

Und natürlich werden in mRNA Wirkstoffen Nukleinsäuren gespritzt. Das ist Genforschung. Ich sagte nichts von Gentherapie... sagte auch, dass ich mich nicht gut damit auskennen würde..Damals wurde ich hier im Forum als " Dumme" hingestellt...dass ich nicht wüsste, dass es keine Langzeitschäden bei Impfungen geben könne...mittlerweile hörte ich anderes...aber all das bin ich müde hier zu diskutieren.

Ja, ich fand und finde es scheiße, dass die Lehrer Kinder unter Druck gesetzt haben die Maske zu tragen, obwohl sie es nicht mehr mussten..fanden viele , du auch, völlig legitim!

Und wie du schon sagtest am Ende...nachdem ja so viele mir "Asozialität" vorgeworfen haben schrieb ich dann bin ich usolidarisch...so what..ihr wolltet es ja so nennen...

Und deine angeblichen Argumente!!! Zur Maske schrieb ich nie!!! Eine Erklärung. Das hast du behauptet...All diese Dinge waren zu anderen Themen...

Du sagtest es war kein Problem, dass ich keine Maske trug..nur die Begründung gefiel dir nicht...

Da es nie eine Begründung gab kannst du das auch nicht behaupten!

Dass auch andere gewettert haben das stimmt, ABER sie erwähnen mich nicht ständig!!!! und dann auch noch falsch!!

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 30. Oktober 2022 20:14**

#### [Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Du sagtest es war kein Problem, dass ich keine Maske trug..nur die Begründung gefiel dir nicht...

Da es nie eine Begründung gab kannst du das auch nicht behaupten!

Dass auch andere gewettert haben das stimmt, ABER sie erwähnen mich nicht ständig!!!! und dann auch noch falsch!!

Du hast schon geschrieben, dass Kinder sich in der Schule nicht anstecken oder auf den Focus-Artikel verlinkt. Aber ich denke, dass wir das nicht neu aufmachen müssen. Letztlich hast du ja selber geschrieben, dass es mehrere waren. Hätte Kathie nichts geschrieben, hätte ich darauf auch nicht geantwortet. Ich denke, dass die Diskussion keinem etwas bringt...